

10

Horst Weniger

Mein Freund, der Heilige Geist



***Biblische
Kurzstudie***

Horst Weniger

Mein Freund, der Heilige Geist

(Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist)

Verlag Josua

Zum Studium

In dieser Kurzstudie sind immer wieder Abschnitte unter der Überschrift „Zum Studium“ eingefügt. Dabei werden Bibelstellen aufgeführt, die die Aussagen des jeweiligen Abschnitts unterstreichen.

© Christliches Missionswerk „Josua“ e.V.
Kirchsteig 6
12524 Berlin

1. Auflage 1995
2. Auflage 1996
3. überarbeitete Auflage 2002

Die Bibelstellen wurden der Revidierten Elberfelder Bibel, © 1985/1991 R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Inhaltsverzeichnis

1	Wie ich den Heiligen Geist persönlich kennenlernte	6
1.1	Festgefahren	6
1.2	Neugierig gemacht	6
1.3	Das Feuer für mich	7
2	Lerne den Heiligen Geist kennen – so wie Simeon	9
2.1	Simeon war gerecht	9
2.2	Der Heilige Geist kam auf Simeon	12
2.2.1	Das bleibende Geschenk des Freundes.	15
2.2.2	Der Heilige Geist: Dein Steuermann!	17
2.2.3	Begehre seine Gemeinschaft	17
2.2.4	Gemeinschaft ist durch nichts zu ersetzen	19
2.2.5	Wie wird Gemeinschaft gelebt?	20
2.3	Der Heilige Geist redete persönlich zu Simeon	25
2.3.1	Der Heilige Geist ist ein sprechender Gott	26
2.3.2	Wie kann ich sicher sein, dass der Heilige Geist zu mir spricht?	28
2.3.3	Achte auf einen Lebensstil der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist	31
2.4	Simeon folgte der Führung des Heiligen Geistes	32
2.4.1	Vertraue dich seiner Führung an	33
2.4.2	Er offenbart immer Christus, seine Werke und Handlungen	34
2.4.3	Der Heilige Geist führt in die Erweckungsordnung Jesu	35
2.4.4	Gib dich dem Heiligen Geist bewusst hin	36
3	Wie die Salbung führt	39

WIE ICH DEN HEILIGEN GEIST PERSÖNLICH KENNENLERNTE

1.1 FESTGEFAHREN

Als Kind Gottes hatte ich ein etwas unterkühltes, ablehnendes und ängstliches Verhältnis zum Heiligen Geist. Eigentlich war er für mich nichtssagend und unwichtig mit vielen Worten wie: „... aber Vorsicht; bitte, pass auf, es könnte schief gehen, wenn du dich ihm nahest ...“ begleitet. Begehrntwert waren seine Gaben, aber nur bestimmte davon. Es setzte sich in mir eine Haltung fest, dass das mit dem Heiligen Geist doch nur etwas für besondere Menschen ist, die herausgefunden haben, wie man ihn „gebrauchsfähig“ für die Gemeinde macht. Dennoch war in mir eine Sehnsucht, ein glimmender Docht. Es muss doch anders sein. Aufmerksam las ich die Bibel und machte die persönliche Erfahrung, „mit dem Heiligen Geist getauft zu sein“ und in Sprachen zu beten wie in Apg. 2,1-4.

Apostelgeschichte 2,1-4

Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

So, dachte ich, das war's. Doch staunte ich, wie Jesus und seine Jünger in einer mir noch unbekanntem, wohlthuenden Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist lebten und das Reich des Teufels zerstörten.

1.2 NEUGIERIG GEMACHT

Menschen begegneten mir, die einfach anders waren als ich. Ihr Leben strahlte Kraft, Freude und Kühnheit aus, auch dann, wenn es persönliche Nöte gab. Mitte der siebziger Jahre gab es eine Leiterschaftskonferenz im damaligen Ost-Berlin

unter Leitung von Eckhard Neumann. Der Gastreferent kam aus Ungarn. Sein liebevoll gemeinter Spitzname war „Der Feuermacher“. Er berichtete, wie der Heilige Geist seine zahlenmäßig nicht mehr wachsende Gemeinde besuchte. - In einer Versammlung fielen Menschen auf die Knie und bekannten ihre Sünden und Vorbehalte gegenüber anderen Gemeindemitgliedern. Plötzlich fiel Feuer vom Himmel, wie in Apg. 2,3: *„Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen.“* Der ganze Raum war davon sichtbar erfüllt. Doch es war kein natürliches Feuer, sondern es war das Feuer Gottes, das auf die Menschen kam. Die Auswirkungen waren Freude, Lachen und Anbetung in neuen Sprachen. Viele lagen auf dem Boden und weinten. Die Gottesdienste waren danach anders und die Menschen von „draußen“ kamen, angezogen durch die Veränderung der Christen. - Danach lehrte er über die doppelte Salbung von Elisa in 2. Könige 2 und fragte dann uns als Leiter: „Wer will dieses Feuer des Heiligen Geistes haben? Der soll in die Mitte kommen zum Gebet, um es zu empfangen.“ Von ca. 30 Leitern ging nur einer zum Gebet. Ich ging nicht, obwohl ich Sehnsucht danach hatte, da meine Minderwertigkeitsgefühle mir sagten: Für dich ist das nichts, stelle dich nicht ins Rampenlicht, bleib demütig! Also blieb ich auf meinem Stuhl kleben, obwohl alles in mir nach dem Feuer schrie. Seit dieser Zeit lief ich dem „Feuer“ hinterher.

1.3 DAS FEUER FÜR MICH

1985 war mein Jahr des Feuers! Ich war als Versammlungsleiter einer Konferenz der Geschäftsleute des vollen Evangeliums in Hannover, auf der Allan Jones aus England sprach, eingesetzt. Ich spürte: Der hat das Feuer! Die Atmosphäre war voll Kraft. Heilungswunder geschahen überall. Bekehrungen, wie ich sie noch nie so stark gesehen hatte. Er betete nur mit den Menschen, die zur Lebensübergabe nach vorn kamen, auf denen er das Feuer sah. Er betete nicht der Reihe nach, was damals noch ungewöhnlich war. Ich sah kein Feuer, obwohl ich genau hinsah. Danach kam ein Aufruf zum Segnen. Allan Jones sagte: „Horst, bitte bete mit.“ Oh, hatte ich mich da erschrocken, aber ich ging mit nach vorne zum Segnen. Meine Knie wurden weich, mir brach der Schweiß aus und das alles nur weil ich dachte: Du hast die Vollmacht nicht. Doch die Menschen nahmen von meiner Dienstwilligkeit keine Notiz. Alles strömte in Richtung A. Jones. Aber dennoch, in mir brannte das Feuer und ich betete: „Gott, was Allan hat, das will ich auch haben!“ Plötzlich sprach der Heilige Geist zu mir: „Horst, bete jetzt auch!“ Ich

nahm allen Mut zusammen und fragte eine Person, die langsam in Richtung A. Jones ging, ob ich mit ihr beten dürfte. Ihr Blick musterte mich von oben nach unten und zurück. Dann kam die Antwort, (so eine Art Wort der „Ermutigung“): „Junger Mann, wenn Sie etwas können, dann beten Sie.“ Ich hörte mich sagen: „Ich kann etwas.“ Plötzlich lag die Person auf der Erde und weinte, bekannte Sünde und nahm Jesus als ihren Retter an. Ich selbst war erstaunt und zugleich begeistert. Von nun an begann ein neues Abenteuer in meinem Leben mit dem Heiligen Geist. Ich lernte IHN als Person kennen, und es entwickelte sich eine immer tiefer werdende Gemeinschaft mit ihm. Das ist mehr, als nur mal berührt zu werden oder in neuen Sprachen zu reden. Natürlich, das ist wichtig und ohne dem geht es nicht, jedoch – es gibt noch mehr: *Seine persönliche Freundschaft, die in der Gemeinschaft gelebt wird.*

Somit will ich dich, lieber Leser, ermutigen, mit mir gemeinsam IHN kennenzulernen.

Wie wurde ich auf die Spur gesetzt?

Eines Tages fragte ich: „Heiliger Geist, wo soll ich in der Bibel lesen?“ „Lies das Lukasevangelium durch“, hörte ich. Alles in mir protestierte: „Das kenne ich schon in- und auswendig. Zacharias und Elisabeth bekommen kein Kind, dann aber doch durch die Zusage Gottes. Johannes wird im Mutterleib mit dem Heiligen Geist erfüllt. Jesus wird im Stall geboren, Engel, Hirten usw.“ Jedoch die Antwort blieb: „Lies!“ Also, etwas widerwillig, ging ich ran ans Lesen. Ich kam bis zur Weihnachtsgeschichte in Kapitel 2 und dann zu Simeon. Plötzlich die Frage: „Verstehst du was du liest?“ Darauf ich: „Heiliger Geist, ich bin doch nicht blöd.“ Er sagte: „Lies noch einmal.“ Also, las ich nochmal Kap. 2,25 ff. Wieder die selbe Frage: „Verstehst du es?“ Plötzlich wurde ich im Geist hellwach und ich fragte: „Sage mir, was soll ich verstehen lernen?“ So lehrte mich der Heilige Geist eine Gemeinschaft mit IHM am Leben von Simeon. Und das gebe ich gern weiter.

LERNE DEN HEILIGEN GEIST KENNEN – SO WIE SIMEON

Das Wort Gottes gibt uns Anweisung für einen Lebensstil der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Simeon war ein Mann, der offensichtlich solch eine Gemeinschaft hatte. Ich nehme den Text aus Lukas 2,25-32 als Basis unseres Bibelstudiums, um dir den schönen Weg in die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist zu zeigen.

Lukas 2,25-32

Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heiligen Geist war auf ihm. Und ihm war von dem Heiligen Geist eine göttliche Zusage zuteil geworden, dass er den Tod nicht sehen solle, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Und er kam durch den Geist in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm nach der Gewohnheit des Gesetzes zu tun, da nahm auch er es in seine Arme und lobte Gott und sprach: Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast im Angesicht aller Nationen: ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

Im Leben von Simeon gibt es vier wichtige Schritte dazu.

2.1 SIMEON WAR GERECHT

„Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig ...“ (Luk. 2,25a). Er war ein Mann, der an der Scheide zwischen dem Alten und Neuen Testament lebte. Die Aussage „gerecht“ bedeutete: Er lebte bewusst in Aufrichtigkeit mit Gott. Über Noah gibt es eine ähnliche Aussage in 1. Mose 6,9: *„Noah war ein gerechter Mann, untadelig war er unter seinen Zeitgenossen, er wandelte mit Gott.“* Noahs Umgebung war alles andere als gottesfürchtig. Aber, er hatte sich entschieden, bewusst nach Gottes Stimme zu leben. Kannst du dir wirklich vorstellen, welchem Gespött er sich auslieferte, ein Schiff

zu bauen, dort wo weit und breit kein Ozean in Sicht war? Doch er hielt stand. Am Ende war er es und seine Familie, die gerettet wurden. Denke daran, das gilt auch dir wo du lebst. Entscheidend ist nicht ob deine Umgebung chaotisch ist, sondern ob du dich im Herzen entschieden hast mit Jesus zu leben. Wir sind gerecht geworden durch die Gnade, die wir persönlich in Jesus Christus angenommen haben.

Bitte lies:

Johannes 1,12

So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“

Römer 10,8-13

‘Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen.’ Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen, dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil. Denn die Schrift sagt: ‘Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.’ Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn er ist Herr über alle, und er ist reich für alle, die ihn anrufen; ‘denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.’

Jesus Christus ist unser Erlöser, das Fundament meiner und deiner Gotteskindschaft. Ich dachte immer, dass ich mich zuerst für Jesus entschieden hatte, doch da gab es jemanden, den ich damals noch nicht kannte, der aber die lebensverändernde Begegnung mit Christus arrangierte. Es war der Heilige Geist. ER warb um mich und stellte mir Menschen in den Weg, die mich auf Jesus aufmerksam machten. ER liebte mich, obwohl ich mich hasste. ER gab nicht auf, wenn ich das Leben mit Jesus ausschlug bis zu dem Tag, der „mein Tag“ wurde. ER führte mich direkt zu Jesus mit 18 Jahren. Es macht Mut festzuhalten, dass der Heilige Geist dasselbe in deiner Familie und unter deinen Verwandten tun wird.

Ihr Lieben, das ist die erste Begegnung mit dem Heiligen Geist. Ich lernte Jesus, meinen Erlöser kennen. Halleluja!

Das ist auch für dich die Basis, um seine Gemeinschaft zu erfahren.

ZUM STUDIUM

Der Heilige Geist führt dich zur Wiedergeburt.

Johannes 3,3

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem (von oben her) geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Verse 5-6

Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.

Denn: Ein natürlicher Mensch kann es von sich aus nicht verstehen (1. Kor. 1,18).
Doch: Das Evangelium und der Heilige Geist reißen die Decke der Ablehnung weg.

2. Korinther 4,3-6

Wenn aber unser Evangelium doch verdeckt ist, so ist es (nur) bei denen verdeckt, die verlorengehen, den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt den Sinn (die Gedanken) verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist, nicht sehen. Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus als Herrn, uns aber als eure Sklaven um Jesu willen. Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis soll Licht leuchten! er (ist es), der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

Deshalb: Niemand kann Jesus als seinen Herrn nennen, außer im Heiligen Geist.

1. Korinther 12,3

Deshalb tue ich euch kund, dass niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus! und niemand sagen kann: Herr Jesus! außer im Heiligen Geist.

Das muss deine persönliche Erfahrung sein: Christus ist für mich gestorben und auferstanden. Ich nehme ihn als meinen Herrn und Erlöser für mein Leben an. Dann hast du das Fundament: Gerech durch Jesus.

2.2 DER HEILIGE GEIST KAM AUF SIMEON

Lukas 2,25

Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.

Das ist die zweite Begegnung mit dem Heiligen Geist. Genauer gesagt, die mir konkret bewusste Begegnung, denn der Heilige Geist will mit mir real das Leben teilen. Ich nenne es einmal so: Der Start einer persönlichen, unzertrennbaren Gemeinschaft zwischen zwei Freunden.

An diese zweite Begegnung kann ich mich noch sehr genau erinnern. Es war ca. 1970 und ich war allein zu Hause. Ich begehrte das, was ich in Apostelgeschichte 1 und 2 las persönlich für mich. So betete ich: „Vater, taufe mich mit dem Heiligen Geist.“ Plötzlich lobte ich Gott nicht mehr in deutsch, sondern in einer Zungensprache. Es floss ca. eine halbe Stunde lang nur so aus mir heraus. Meine Frau kam nach Hause, und ich sagte zu ihr: „Schatz, das mit dem Heiligen Geist stimmt alles, höre doch mal.“ Und ich sprach laut vor ihr in neuen Sprachen. Sie sagte: „Schatz, wir wollen doch keine Schwärmer werden.“ Was nun? Am nächsten Tag, in meinem Betrieb, hatte ich das Bedürfnis, wieder in Sprachen zu beten. An meiner Drehmaschine wollte ich nicht, so ging ich an ein „stilles Örtchen“, WC genannt, und lobte Gott in Sprachen. Oh, das tat so gut.

ZUM STUDIUM

Jesu Dienst begann, als der Heilige Geist als Taube (Bild für Vollkommenheit und Treue) auf ihn sichtbar herabkam. „... und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt, wie eine Taube, auf ihm herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“ (Luk. 3,22)

Als der Heilige Geist auf Jesus kam, floss das Herz Gottes hörbar auf Jesus über. „Mein geliebter Sohn.“ Ihr Lieben, der Heilige Geist bringt das Herz Gottes in seiner Liebe mit euren Herzen zusammen. Wir werden und sind geliebt. Jesus wusste, dass er, der Heilige Geist, auf ihm bleibend ruhen und seinen geistlichen und praktischen Dienst freisetzen wird.

Jesaja 61,1-4

Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen, auszurufen das Gnadenjahr des HERRN und den Tag der Rache für unsern Gott, zu trösten alle Trauernden, den Trauernden Zions (Frieden), ihnen Kopfschmuck statt Asche zu geben, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes, damit sie Terebinthen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung des HERRN, dass er sich (durch sie) verherrlicht.

Er wusste, dass die Salbung, durch die Taufe mit dem Heiligen Geist, auf ihm lag. Ich betone: „lag“. Das heißt bleibend.

Jesaja 61,1

Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt.

Jesaja 42,1

Siehe, mein Knecht, den ich halte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er wird das Recht zu den Nationen hinausbringen.

Jesaja 11,2

Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN.

Der Heilige Geist ging mit Jesus Hand in Hand, und sie setzten gemeinsam das Evangelium frei.

„Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und Wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“ (Apg. 10,38)

Das bedeutet: Diese bewusste, persönliche Gemeinschaft zwischen zwei Freunden (Jesus und der Heilige Geist) ist auch für dich!

Jesus sagt: „Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.“ (Luk. 24,49–53)

- Sie sollten, so wie er, bleibend den Heiligen Geist in freundschaftlicher Gemeinschaft genießen.
- Das Ziel ist es, als geliebtes Kind Gottes Zeuge Jesu zu sein.
- Sie taten es und empfingen, was Jesus ihnen versprach:
(Apg. 1,4–5 und Kapitel 2,1–4)

Das heißt: Ich muss begehren, das zu wollen, was Jesus sagt.

So hatte ich mich entschieden, das zu wollen und zu tun, was Jesus sagte. Dabei musste ich mich gegen viele Vorbehalte über die Taufe des Heiligen Geistes und vorbei an erhobenen Zeigefingern durchkämpfen: „Das ist alles nicht von Gott!“ – Halleluja, das Wort ist die Wahrheit! Ich bejahte es, suchte und empfing. Damit begann mein nicht endendes Abenteuer. Ich hatte einen Freund, der meine Gemeinschaft begehrte. Damals habe ich nicht nur das Reden in Zungen als sichtbares Zeichen erhalten, oder wie die Jünger es erlebten als Sturm, Feuer und Zungenrede, um Gott zu loben, trunken vom himmlischen Wein (Apg. 2,1–4 und 14–21), sondern ich habe IHN empfangen.

Das andere gehört dazu. So wusste auch Simeon, dass der Heilige Geist auf ihm war. Es ist herrlich mit Gott, dem Heiligen Geist Gemeinschaft zu haben, was eine untrennbare Freundschaft beinhaltet. Der Heilige Geist ist Gott, ebenso wie der Vater und der Sohn.

Matthäus 28,19

Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und sie lehrt alles zu bewahren, was ich euch geboten habe!
(Gott-Vater, Gott-Sohn, Gott-Heiliger Geist)

Johannes 14,15–17

Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten; und ich wer-

de den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Jesus war der erste Tröster; der Heilige Geist ist der andere Tröster.

Apostelgeschichte 5,3

Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseite geschafft hast?

Vers 4b

Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott.

Lieber Leser, der Heilige Geist ist Gott und deshalb kann ER überall sein. ER ist stärker als der Teufel, denn der Teufel ist ein geschaffenes Wesen. Er kann nicht zur gleichen Zeit überall sein. Er ist nicht allmächtig, sondern Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist sind allmächtig.

2.2.1 DAS BLEIBENDE GESCHENK DES FREUNDES.

Es ist das Sprachengebet! (nicht die Geistesgabe Sprachenrede) Du tauschst dich mit Gott aus und wirst stark im Geist. „Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse“ (1. Kor 14,2) und „Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst.“ (1. Kor 14,4a) „Und sie wurden alle“ (das heißt ohne Ausnahme) „mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ (Apg. 2,4)

Wenn Gott der Heilige Geist auf dein Leben kommt, ist etwas Bleibendes dabei. Nämlich, das Reden in anderen Sprachen oder besser gesagt, dein Sprachengebet, du kannst IHN auf unterschiedliche Weise erleben, z. B. durch Wind, Feuerflammen oder auch ganz ohne Manifestationen. Doch eines bleibt, das Sprachengebet, wenn der Heilige Geist auf dich kommt. Oft schon wurde ich gefragt: „Muss ich denn in anderen Sprachen beten, geht es denn nicht auch ohne?“ Sei dir sicher, du musst nicht, sondern du wirst!

ZUM STUDIUM

In Samarien: Apostelgeschichte 8,14-18

Als die Apostel in Jerusalem gehört hatten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. Als diese hinabgekommen waren, beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten, denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist. Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld

Der Apostel Paulus: Apostelgeschichte 9,17

Hananiah aber ging hin und kam in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der HERR hat mich gesandt, Jesus - der dir erschienen ist auf dem Weg, den du kamst - damit du wieder sehend und mit Heiligem Geist erfüllt werdest.

1. Korinther 14,5+18

⁵ Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber (noch), dass ihr weisagt. Wer aber weisagt, ist größer, als wer in Sprachen redet, es sei denn, dass er es auslegt, damit die Gemeinde Erbauung empfangen.

¹⁸ Ich danke Gott, ich rede mehr in Sprachen als ihr alle.

Das Haus des Kornelius: Apostelgeschichte 10,44-46

Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben.

Petrus musste Gottes souveränes Handeln vor den Aposteln in Jerusalem verteidigen: Apostelgeschichte 11,15

Während ich aber zu reden begann, fiel der Heilige Geist auf sie, so wie auch auf uns im Anfang.

Und Apostelgeschichte 2,32-33

Diesen Jesus hat Gott auferweckt, wovon wir alle Zeugen sind. Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat er dieses ausgesprochen, was ihr seht und hört.

Die 12 Johannes-Jünger zu Ephesus: Apostelgeschichte 19,6

Und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.

An diesen biblischen Aussagen siehst du, dass es für Gott unerlässlich wichtig ist, dein Reden unter die Leitung des Heiligen Geistes zu bekommen. Es ist dir zum Nutzen! 1. Korinther 12,7: „Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben.“ Diesen besonderen Nutzen will ich noch besonders erläutern:

2.2.2 DER HEILIGE GEIST: DEIN STEUERMANN!

Wir können Gutes reden, wir können Böses reden. Aber genau das, was Du redest wird kommen. Dein Leben wird gelenkt durch Dein Reden (Deine Zunge). Das bedeutet: Deine Zunge steuert Dein Leben! Und genau das soll ab Deiner Taufe mit dem Heiligen Geist von IHM gesteuert werden.

2.2.3 BEGEHRE SEINE GEMEINSCHAFT

Jesus sagte in Joh. 14,16: „... ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit.“ Gemeinschaft ist die Basis der Liebe oder anders gesagt: „Ich mag dich, finde dich toll, begehrenswert. Ich brauche dich, will nicht mehr ohne dich leben.“ So sagt Jesus: Gott, der Heilige Geist begehrt als erster diese Gemeinschaft. Gemeinschaft bedeutet zusammen etwas zu haben, Gemeinsamkeit, nichts dem anderen Partner vorzuenthalten.

ZUM STUDIUM

Jakobus 3,1-10

Werdet nicht viele Lehrer, meine Brüder, da ihr wisst, dass wir ein schwereres Urteil empfangen werden; denn wir alle straucheln oft. Wenn je-

mand nicht im Wort strauchelt, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln. Wenn wir aber den Pferden die Zäume in die Mäuler legen, damit sie uns gehorchen, lenken wir auch ihren ganzen Leib. Siehe, auch die Schiffe, die so groß und von heftigen Winden getrieben sind, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin das Trachten des Steuermanns will. So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, welch kleines Feuer, welch einen großen Wald zündet es an! Auch die Zunge ist ein Feuer; als die Welt der Ungerechtigkeit erweist sich die Zunge unter unseren Gliedern, (als diejenige), die den ganzen Leib befleckt und den Lauf des Daseins entzündet und von der Hölle entzündet wird. Denn jede Art, sowohl der wilden Tiere als auch der Vögel, sowohl der kriechenden als auch der Seetiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Art; die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: (sie ist) ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes. Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bild Gottes geschaffen worden sind. Aus demselben Mund geht Segen und Fluch hervor. Dies, meine Brüder, sollte nicht so sein!

Ich als Person werde verglichen mit einem Schiff (Jak. 3,4) Das kleine Steuerruder ist Deine Zunge! Wer das Steuerruder betätigt, lenkt das Schiff wo er es hin haben will. Entweder lenkst Du das Steuerruder und Dein Leib wird dort ankommen, wo er hingelenkt wird. Ist der Heilige Geist der Steuermann, so wird er Dich immer gemäß des Kapitäns (Jesus) dorthin lenken, wo das Reich Gottes ist. Wenn Du sündigst oder negativ redest, hast Du den Heiligen Geist in den Urlaub geschickt. Das ist, indem Du sagst: Ich lenke mich und tue, was Ich will. Der Heilige Geist lenkt Dich nie zur Sünde! So wird durch Dein Leben sichtbar, wer Dich steuert.

Das ist das beste bleibende Geschenk, wenn der Heilige Geist Dein Steuerruder übernimmt. Du wirst dort sein wo sich das Reich Gottes offenbart. Du wirst reden und handeln gemäß Deines Erlösers, Das ist ein Segen für Dich und Deinen Mitmenschen.

Johannes 16,13-14

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden,

sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

2.2.4 GEMEINSCHAFT IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

Zum Beispiel wie in einer Ehe: Mann und Frau lernen sich kennen. Der Funke der Liebe springt über. Man mag sich und schließt einen Bund vor Gott und der Welt indem man heiratet.

Das Motiv ist die Liebe zu der Person, die ich mag. Wenn die Ehefrau aber nach einiger Zeit herausfindet, dass ihr Mann sie nur geheiratet hat, weil sie so wunderbar Bratkartoffeln braten kann, die auch noch so schmecken wie bei „Mutter“, sie fleißig im Haushalt ist und er immer genug gebügelte Hemden im Schrank hat, wird sie nach einiger Zeit garantiert sauer. Doch wenn sie merkt, dass ihr Mann sie als Person so liebt, wie sie ist, hat er alles und inklusive das, was ihm wohl tut und gefällt.

Sage: Heiliger Geist, ich mag dich als Person. Ich will mit dir mein Leben teilen. Du führst mich immer zu Jesus, meinem Erlöser.

ZUM STUDIUM

Paulus schrieb im Korintherbrief, wie wir in erster Linie unseren dreieinigen Gott erleben sollen.

2. Korinther 13,13

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

a) *„Die Gnade des Herrn Jesus Christus ...“*

Gnade weist auf meine Erlösung hin mit allen wohltuenden Konsequenzen. Ge-
nöße voller Dankbarkeit deine Errettung!

b) *„... und die Liebe Gottes ...“*

Gottes Motiv, sich dir zu zeigen ist Liebe.

1. Johannes 4,9-10

Hierin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten. Hierin ist die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden.

Verse 14-16

Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Durch Jesus bist du sein Kind geworden. Er ist dein Vater der dich mag, herzt, küsst und beschützt sowie alle negativ erlebte Vaterschaft heilt. Höre, als erstes sollst du Gott als Vater genießen!

Matthäus 6,9

Unser Vater, der (du bist) in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.

c) „... und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“

Das Erkennungszeichen ist Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist, nicht seine Gaben, sondern seine Gemeinschaft.

2.2.5 WIE WIRD GEMEINSCHAFT GELEBT?

Das ist genauso wie im menschlichen Bereich: Verbringe Zeit mit dem Heiligen Geist.

- Sage ihm: Ich mag dich.
- Teile ihm deine Pläne mit.
- Frage ihn, was er am liebsten mag.
- Er wird dir persönlich seine Ziele nennen.
- Sage ihm: Ich bin so froh, dass wir beide uns sehen lassen können.

Ich rede morgens schon zu ihm und begrüße ihn mit einem herzlichen: Guten Morgen. Manchmal lese ich ihm laut aus der Bibel vor und frage, ob es ihm gefällt. Plötzlich spüre ich, wie er mir das Wort lebendig macht. Ein anderes Mal sitze ich auf dem Stuhl und sage: Heiliger Geist, es ist so schön deine Nähe zu spüren. Mitunter sitze ich schweigend da und es ist wohltuend.

Hast du ihm schon mal aus Liebe ein Lied gesungen? Verliebte tun das sehr spontan. Als ich meine Frau kennenlernte, bin ich unter die Dichter und Sänger gegangen. Es ist einfach schön.

Ihr Lieben, in allem was ihr habt und seid, lasst ihn Anteil nehmen. Und alles was er ist, hat und mag teilt er uns mit. Ja, stellt er uns zur Verfügung.

ZUM STUDIUM

a) Gemeinsame Sache machen und Ziele haben mit dem Heiligen Geist.

- Der Heilige Geist liebt das Wort Gottes.

Johannes 14,26:

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Johannes 6,63

Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Römer 7,22

Denn ich habe nach dem inneren Menschen Wohlgefallen am Gesetz Gottes.

Dein neuer Mensch liebt es ebenfalls. Kennst du manchmal das mühevolle Bibellesen? Schon wieder alles vergessen, was du gerade gelesen hast. Denke daran, dein neuer Geist in dir will das Wort hören und vergisst es nicht. Darum lies!

- Er überführt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht.

Johannes 16,8-11

Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Du musst z.B. deinem Ehepartner nicht immer seine Sünden oder das was er falsch macht um die Ohren schlagen. Nein, sage: Heiliger Geist, zeige ihm wie Gott ihn liebt. Du wirst es merken, dann verschwinden die Sünden bzw. der Charakter verändert sich.

- Er führt in die Wahrheit; das ist die Realität; das ist Jesus.

Johannes 8,31-32

Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

- Er kennt die Zukunft.

Johannes 16,13

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

- Er macht Jesus groß.

Johannes 16,14

Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

- Er führt in die Erweckung.

Apostelgeschichte 13,4

Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist, gingen hinab nach Seleuzia, und von dort segelten sie nach Zypern.

b) Gemeinsam besitzen

- Weisheit, Klugheit, Erkenntnis

Jesaja 11,2

Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN.

1. Korinther 2,10

Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

- Kraft, die stärker ist als der Teufel

2. Timotheus 1,7

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.

Matthäus 12,28

Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen.

- Gaben

1. Korinther 12,7-11

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben. Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber das Wort der Erkenntnis nach demselben Geist; einem anderen aber Glauben in demselben Geist, einem anderen aber Gnadengaben der Heilungen in dem einen Geist, einem anderen aber Wunderwirkungen, einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen (verschiedene) Arten von Sprachen, einem anderen aber Auslegung der Sprachen. Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.

- Freude, der neue Wein

Apostelgeschichte 2,13

Andere aber sagten spottend: Sie sind voll süßen Weines.

Verse 15+16

Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist die dritte Stunde des Tages; sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist ...

Epheser 5,18

Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist.

- Liebe Gottes

Römer 5,5

Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

- Offenbart die Werke Jesu

Markus 16,15-20

Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden. Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden, werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden. Der Herr wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Jene aber zogen aus und predigten überall, während der Herr mitwirkte und das Wort durch die darauf folgenden Zeichen bestätigte.

Apostelgeschichte 1,8

Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und in Samaria und bis an das Ende der Erde.

Gott, der Heilige Geist ist dein Partner, begehre von IHM! Er teilt gern mit. Das heißt noch einmal: Zeit mit IHM verbringen. Das alles hat der Heilige Geist mit in die Gemeinschaft gebracht, um dadurch Jesus zu offenbaren, indem du es durch ihn anwendest.

2.3 DER HEILIGE GEIST REDETE PERSÖNLICH ZU SIMEON

Lukas 2,26

Und ihm war vom Heiligen Geist eine göttliche Zusage zuteil geworden, dass er den Tod nicht sehen solle, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

Der Heilige Geist gab Simeon Antwort für sein persönliches Leben, d.h.:

- er wartete auf den Trost Israels, das ist Jesus
- er hatte Bedenken, er könnte vorher sterben
- der Heilige Geist gab ihm Antwort von Gott
- Resultat: Lebenssicherheit und -erfüllung

Bedenke, Simeons Wunsch, Jesus zu sehen, kam aus dem Wort Gottes, das er gut kannte.

Jesaja 9,5-6

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies tun.

Genau hier, höre ich bisweilen von Menschen, ist meine Schwierigkeit, ich höre die Stimme Gottes nicht genau. Wer spricht zu mir, wie kann ich sicher sein? Ich fand heraus, dass Jesus sagte: „*Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.*“ (Joh. 10,27) Jedes Kind Gottes hat schon einmal konkret die Stimme Gottes gehört, als es zu Jesus „Ja“ sagte, und es ist der Stimme gefolgt. Keiner hat sich da innerlich angestrengt, sondern plötzlich gewusst, ich brauche Jesus. Frieden, Freude, Sicherheit und Vergebung war da. So sagte auch ich: Jesus, ich bin gern dein williges Schaf. Du sagst, ich höre deine Stimme, also so höre ich sie. Hilf mir zu hören. Und schon begann das göttliche Training. Halleluja!

ZUM STUDIUM

2.3.1 DER HEILIGE GEIST IST EIN SPRECHENDER GOTT

Johannes 16,13

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden und das Kommende wird er euch verkündigen.

Jesus sagt über IHN:

- er redet aus der Wahrheit,
- teilt das Kommende mit,

spricht für dich verständlich, was er hören wird.

a) Der Heilige Geist ist also die Stimme Gottes.

Wenn Gott-Vater und Gott-Sohn sich dir mitteilen wollen, hörst du den Heiligen Geist.

Jesaja 6,9-10

Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Hören, ja, hören sollt ihr und nicht verstehen! Sehen, ja, sehen sollt ihr und nicht erkennen! Mache das Herz dieses Volkes fett, mache seine Ohren schwer(hörig), und verklebe seine Augen: damit es mit seinen Augen (nicht) sieht und mit seinen Ohren (nicht) hört und sein Herz (nicht) einsichtig wird und es (nicht) umkehrt und Heilung für sich findet!

Apostelgeschichte 28,25-26

Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vätern geredet und gesagt: 'Geh hin zu diesem Volk und sprich: Hörend werdet ihr hören und nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen.'

Viele wollen in erster Linie von einem Mann oder einer Frau Gottes ein Wort von Gott, eine Prophetie. Aber Gott spricht zu allererst zu dir persönlich, auf der Basis des Wortes Gottes. Wenn du ein williges Schaf bist, hörst du auf sein Wort und tust es indem du danach dein Leben gestaltest. Wenn nicht, bist du ein bockiges Schaf und es ist sehr fraglich ob du dann auf andere Offenbarungen achten würdest. Also:

b) Das Wort ist in erster Linie die Stimme Gottes.

Psalm 143,10

**Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott!
Dein guter Geist leite mich in ebenes Land!**

Johannes 6,68

Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens.

Johannes 17,7-8

Jetzt haben sie erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist; denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben geglaubt, dass du mich gesandt hast.

Johannes 10,27

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.

Seine Schafe hören, unterscheiden und kennen ihn. Gott, der Heilige Geist, beginnt gern den Austausch mit dir durch das Wort, das er lebendig macht.

2.3.2 WIE KANN ICH SICHER SEIN, DASS DER HEILIGE GEIST ZU MIR SPRICHT?

Frage:

- Woher weißt du, dass du Kind Gottes bist?
- Woher weißt du, dass deine Sünden vergeben sind?
- Woher weißt du, dass Gott dich liebt?

Antwort:

Weil Gott, der Heilige Geist, es dir in deinem Inneren bewusst gemacht hat. Du weißt es eben, du bist dir sicher!

ZUM STUDIUM

Der Heilige Geist spricht Wahrheit.

Johannes 15,26

Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen.

Der Heilige Geist ist in seiner Natur Wahrheit. Er kann nichts anderes als Wahrheit sagen. Er ist Gott. Er ist vertrauenswürdig und er sagt nie die halbe Wahrheit. Er ist nicht falsch informiert. Er ist eben wahr! Du kannst dich total darauf verlassen. Er wird nie etwas gegen Jesus, sein Wort und seine Taten sprechen. Der Heilige Geist spricht durch die Schriften.

2. Timotheus 3,14-17

Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du völlig überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast, und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.

Der Heilige Geist spricht zu deinem Gewissen.

Römer 9,1

Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, wobei mein Gewissen mir Zeugnis gibt im Heiligen Geist.

Ich sage es einmal so: Wer Kind Gottes ist, dem macht es keinen Spaß mehr zu sündigen. Das gereinigte Gewissen ist gegen Sünde.

Der Heilige Geist ist dein innerer Zeuge.

Apostelgeschichte 5,27-33

Sie führten sie aber herbei und stellten sie vor den Hohen Rat; und der Hohepriester befragte sie und sprach: Wir haben euch streng geboten, in diesem Namen nicht zu lehren, und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen. Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen. Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ermordet habt, indem ihr ihn ans Holz hängtet. Diesen hat Gott durch seine Rechte zum Führer und Heiland erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben. Und wir sind Zeugen von diesen Dingen, und der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen. Sie aber ergrimmten, als sie es hörten, und ratschlugen, sie umzubringen.

Der Heilige Geist hat besondere Auswirkungen.

Römer 14,17-18

Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist. Denn wer in diesem dem Christus dient, ist Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt.

Der Heilige Geist spricht durch Menschen, die im Geist leben und im Schutz der Gemeinde sind.

Apostelgeschichte 11,27-28

In diesen Tagen aber kamen Propheten von Jerusalem nach

Antiochia herab. Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus, stand auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; sie trat auch unter Claudius ein.

Apostelgeschichte 21,10-12

Als wir nun mehrere Tage blieben, kam ein Prophet mit Namen Agabus von Judäa herab. Und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulus und band sich die Füße und die Hände und sprach: Dies sagt der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem so binden und in die Hände der Nationen überliefern. Als wir aber dies hörten, baten sowohl wir als auch die Einheimischen, dass er nicht nach Jerusalem hinaufgehen möchte.

Jedoch kannst du immer noch selbst „Ja“ oder „Nein“ dazu sagen.

Apostelgeschichte 21,13-14

Paulus aber antwortete: Was macht ihr, dass ihr weint und mir das Herz brecht? Denn ich bin bereit, nicht allein gebunden zu werden, sondern auch in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus zu sterben. Als er sich aber nicht überreden ließ, schwiegen wir und sprachen: Der Wille des Herrn geschehe!

Der Heilige Geist redet durch die Gaben vor allem in der Gemeinde.

1. Korinther 12,1 ff

Was aber die geistlichen (Gaben) betrifft, Brüder, so will ich nicht, dass ihr ohne Kenntnis seid.

1. Korinther 14,1 ff

Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen (Gaben), besonders aber, dass ihr weissagt!

Wie kannst du sicher sein, dass ER gesprochen hat?

Durch die Zeit, die du mit ihm verbringst, lernst du ihn immer besser kennen und ER dich!

Gott gibt dir Sicherheiten, wo du noch klarer weißt: Es ist der Heilige Geist, dem ich folge, weil ich gehört habe.

Römer 14,7

Denn keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst.

Das muss in dir sein.

Johannes 16,14

Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

Christus wird sichtbar.

1. Korinther 14,3

Wer aber weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung und Ermahnung und Tröstung. Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde.

Christus wird sichtbar, das Haupt der Gemeinde.

2.3.3 ACHE AUF EINEN LEBENSSTIL DER GEMEINSCHAFT MIT DEM HEILIGEN GEIST

Gemeinschaft muss gepflegt werden, sonst erlischt das Feuer.

2. Timotheus 1,6

Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist.

Timotheus vernachlässigte die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Das wurde sichtbar in den Auswirkungen seines Lebensstiles. Er entwickelte sich geistlich zurück.

Lieber Freund, bleibe dran! Lass das Feuer hell brennen! Wo nicht, entfache die Gabe, das ist der Heilige Geist, neu.

Apostelgeschichte 2,38

Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden. Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Nimm dir neu Zeit. Auch dann bleibe dran, wenn du am Anfang nichts besonderes erlebst! Ich bleibe dran indem ich dort hingehe, wo die Salbung fließt, z. B. in Gottesdiensten in denen die Kraft des Heiligen Geistes sichtbar ist. Oder indem ich Videokassetten ansehe von Männern und Frauen Gottes wie K. Kuhlmann, B. Hinn, C. u. B. Freidzon, C. Anacondia, R. Howard-Browne, W. Margies, P. Wenz, H. Henkel u.a. und Lebensbiographien lese von Elia, Elisa, Petrus, Jesus, Paulus, J. Wesley, S. Wigglesworth u.a.

2.4 SIMEON FOLGTE DER FÜHRUNG DES HEILIGEN GEISTES

Lukas 2,27a

Und er kam durch den Geist in den Tempel.

Er ging zur rechten Zeit in den Tempel und fand Jesus. Ihr Lieben, Simeon ging nicht schon ein halbes Jahr vorher Tag für Tag in den Tempel und guckte in jedes „Kinderpaket“, um Jesus nur nicht zu verpassen. Er ging, als er vom Heiligen Geist gehört hatte: „Jetzt los!“ Diese Sicherheit ist die Folge von Gemeinschaft, des persönlichen Austausches und einem geschärften inneren Gehör. Es ist der Ausdruck totalen Vertrauens! In diesem Stadium von Gemeinschaft ist alles möglich, weil du den Heiligen Geist kennst.

Hier an dieser Stelle ist mir eine Botschaft sehr wichtig zu berichten, wie ich es lernte und lerne IHM total zu vertrauen. Auch wenn du Fehler machst, lass dich nicht entmutigen sondern korrigieren, und gehe weiter. Lies sehr aufmerksam das Folgende für dich zum Gewinn durch, weil es für mich Gewinn im Erleben war und ist!

Die Botschaft heißt: Gib dem Heiligen Geist den richtigen Platz in deinem Leben! Dazu die folgenden Ausführungen.

ZUM STUDIUM

2.4.1 VERTRAUE DICH SEINER FÜHRUNG AN

Johannes 16,13

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

Johannes 16,7

Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehge, werde ich ihn zu euch senden.

D.h. sein Auftrag ist bald erfüllt.

1. Er hat die Macht der Sünde gebrochen

Joh. 1,29b: „*Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt.*“

2. Er hat dem Teufel den Kopf zertreten

1. Mose 3,15: „... *er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.*“

3. Er hat den Weg freigemacht zur Gotteskindschaft

ApG. 2,21: „... *jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.*“

Jesus sagt in Joh. 16,7: Ich gehe und sende euch einen neuen Beistand von dort, wo ich hingehge, d.h. wir bleiben hilfsbedürftig.

Jesus sagt in Joh. 16,12–13:

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

Wir benötigen einen persönlichen Leiter. Er ist ab diesem Zeitpunkt euer Ansprechpartner. Nicht mehr ich, Jesus, sondern der Heilige Geist macht verständlich was ich gesagt habe.

Joh. 15,26

Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen.

Jesus sagt: Der Heilige Geist wird euch in die ganze Wahrheit leiten. Wahrheit = göttliche Realität = Jesus. Der Heilige Geist führt uns nicht in „Phänomene“, sondern in die ganze Wahrheit.

2.4.2 ER OFFENBART IMMER CHRISTUS, SEINE WERKE UND HANDLUNGEN

Johannes 16,14

Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

Also keine Phänomene, die mal da sind oder nicht. Christus lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Christus wird durch den Heiligen Geist offenbart. Das, was der Heilige Geist tut, ist immer in Einheit mit dem Vater und dem Sohn.

In Apg. 2,1-28 wirkt er in Form von Wind, Feuer, Sprachenrede, Freude, Trunkenheit im Geist, Weinen, Lachen, Heilungen, Befreiungen ...

Wenn er so wirkt sagen viele: „Es ist kaum zu glauben“. Dennoch ist es wahr! Sein absolutes Ziel ist es, dass Menschen errettet werden.

Apostelgeschichte 2,21

Und es wird geschehen: jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.

Ihr Lieben, das gehört alles zusammen!

2.4.3 DER HEILIGE GEIST FÜHRT IN DIE ERWECKUNGSORDNUNG JESU

Das kann manchmal deinen Verstand kreuzigen. Halleluja, bleibt aber wahr! Ob Jesus so in deiner Gemeinde dienen könnte?

Markus 1,21–28: Heilung eines Besessenen

Der Dämon schrie während des Gottesdienstes aus einem Zuhörer. Jesus bedrohte ihn und befahl aus ihm auszufahren und der Dämon fuhr aus. Der Mensch blieb im Gottesdienst und hörte weiter die Botschaft.

Markus 2,1–12: Heilung eines Gelähmten

Freunde eines Gelähmten entfernten das Dach des Hauses in dem Jesus gerade predigte und ließen den Kranken dort, wo Jesus stand, an Seilen herunter. Das ging sicher nicht ohne störende Geräusche ab. Würden wir heute nicht sagen: „Unerhört, diese Störung während des Gottesdienstes, die machen das ganze Haus kaputt.“

Markus 5,1–20: Heilung des besessenen Geraseners

Im heutigen Verständnis: Heilung eines Gruftis der in Höhlen oder auf Friedhöfen lebt. Die Legion Dämonen fuhr in die Schweine. Jesus ruinierte die Schweinehirten und die Bauern, aber der Gerasener war frei! Würdest du die Schweinehirten oder den Unternehmer der Schweinezucht fragen, ob Jesus richtig gehandelt hat, bekämst du ein: Nein. Fragst du aber den ehemals Besessenen oder seine Eltern, dann erhältst du ein klares: Ja.

Markus 8,22–26: Heilung eines Blinden

Jesus spuckte ihm in die Augen. Stell dir vor, das würde heute einer tun! Sofort wäre die Presse da. (Unerhört, unhygienisch, ansteckende Viren, wer weiß, was er vorher gegessen hat etc.)

Sehen wir noch kurz in die Apostelgeschichte hinein.

Im Kapitel 2 kommt der Heilige Geist mit Wind, Feuer, Sprachenrede, Trunkenheit im Geist, Freude und dreitausend Menschen werden errettet. Darf er das heute noch tun? Halleluja, er tut es!

Apg. 5,15: Der Schatten des Petrus heilte die Kranken. Stell dir vor, du gehst herum und wo dein Schatten hinkommt geschehen Wunder. Halleluja, auch das geschieht in unserer Zeit! – In unserer Gemeinde sprach ich über den Schatten des Petrus. Da sagte der Heilige Geist: Demonstriere es jetzt. Ich nahm meine Hand und hielt sie in einem

gewissen Abstand über den Kopf einer Person. Die Kraft Gottes floss, Wärme und Freude wurde ausgelöst. In einem anderen Gottesdienst wurde eine ältere Dame an ihren Augen geheilt und jemand anderes brach weinend unter dem Schatten zusammen und Gott heilte alle Wunden in der Seele. Diese innige Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist führt in die Erweckung mit Zeichen und Wundern hinein.

2.4.4 GIB DICH DEM HEILIGEN GEIST BEWUSST HIN

Johannes 16,13

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

- Er kann dich nur führen, wenn du ihm ganz vertraust.
- Lege jeden Argwohn, dass er falsch führt, ab.
- Zerbrich jede Kontrolle gegenüber dem Heiligen Geist.

Ihr Lieben, wir prüfen im Geist, ob unsere Reaktionen Christus gemäß sind. Prüfen wir doch nicht den Heiligen Geist und schreiben ihm vor, was er unserer Meinung nach tun darf oder nicht. Lasst uns doch prüfen, wie wir damit umgehen und reagieren nach seiner Berührung.

1. Thessalonicher 5,19–21

Den Geist löscht nicht aus! Weissagungen verachtet nicht, prüft aber alles, das Gute haltet fest!

Aus dem Verstand heraus kontrollieren wir, ob es sein darf.

Lukas 5,4–5

Als er aber aufhörte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinab! Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz hinablassen.

Unsere menschliche Logik will uns von göttlichen Erfahrungen abhalten. Petrus hätte beinahe ein Wunder verpasst, wenn er auf seine Logik gehört hätte. Wie war denn die Situation? Er kam enttäuscht vom Fischfang. Resultat: nichts gefangen. Jesus stand früh am Ufer und sagte: „Ich brauche dein Boot zum Predigen.“ Meinst du, dass Petrus gleich begeistert war, ihm das Boot zu geben? Er war müde und nun sollte er noch länger wach bleiben. Jesus predigte vielleicht 1 bis 3 Stunden oder länger. Dann sagte Jesus: „So, Petrus, fahre jetzt fischen.“ Petrus antwortete aus der Logik heraus: „Herr, ich habe die ganze Nacht gefischt und nichts gefangen. Und jetzt hast du noch die ganze Zeit Krach gemacht.“ Typisch Zimmermann, keine Ahnung von Fischfang. Plötzlich sagt er aber: „Auf dein Wort hin will ich es tun.“ Und, das Wunder wurde sichtbar, ein großer Fischfang. Petrus' Verstand sagte: Nein. Sein Herz, gespeist vom Wort, sagte: Ja. Halleluja!

Wir sitzen in den Gottesdiensten, sehen was plötzlich geschieht (z. B. Lachen, Weinen, Ruhen im Geist, die Erweckungsordnung Jesu), erfassen es in unserem Verstand und sagen: Nein. Unser Verstand hat die Kontrolle übernommen und sagt was gut und was nicht richtig ist. Unser Verstand ist der Filter und wenn er das o. k. gibt, ist es gut.

Ihr Lieben, wenn Gott sich offenbart, spricht er nicht zu unserem Verstand, um diesen zu überzeugen. Nein, er geht großzügig an ihm vorbei und spricht zu unserem Herzen, unserem Geist der aus Gott geboren ist. Viele Christen haben ihren Verstand gefüttert, doch ihr Herz ist unterernährt. Sie sagen: Oh, es ist ein langer Weg vom Kopf bis zum Herzen. Hier gehen wir dem Teufel auf den Leim. Gott spricht zu dir indem du hörst und das Wort fällt in dein Herz. Dort sollst du das Wort bewahren. Es wird dann deinem Verstand göttliches Verständnis geben. (Sprüche 3,5 und 4,20-23)

Ein Bild aus meiner Kindheit ist mir sehr lebendig als Beispiel geworden: Als Spielzeug hatte ich ein Stehaufmännchen. Das habe ich je nachdem mit der Hand oder dem Fuß gestoßen. Es flog durch die Luft - wackelte - drehte, doch am Ende stand es wie am Anfang, aufrecht und lächelte. Ich konnte machen was ich wollte. Es stand trotz kräftiger Umkippsversuche. Warum konnte es immer wieder stehen? Das Geheimnis war sehr simpel. Es war oben im Kopf hohl und unten im Bauch voll. So sollst *du* sein, in Christus gewurzelt und gesättigt. Halleluja! Dein Verstand ist nicht mehr der Schwerpunkt. Wir erfassen in unserem Geist, ob es von Gott ist.

1. Korinther 2,10-15

Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind. Davon reden wir auch, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, indem wir Geistliches durch Geistliches deuten. Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. Der geistliche dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt.

Lieber Leser, nimm jeden Argwohn gegen den Heiligen Geist aus deinem Leben. Wisse, die Salbung führt immer zu Jesus und macht ihn und seine Werke groß.

BITTE, BETE DIESES GEBET DER HINGABE:

Vater, ich danke dir, dass ich erfahren habe, dass du mich herzlich liebst. Danke für Jesus, deinen Sohn. Jesus, habe Dank, dass du mich erlöst hast und du mein Herr und Heiland bist. Jesus, du sagst: Ich soll mich dem Heiligen Geist total anvertrauen ohne Wenn und Aber? Du sagst, dass Er eine Vertrauensperson ist und dich immer ehrt? So will ich das jetzt tun. Heiliger Geist, ich nehme jede Barriere der Kontrolle, die ich bewusst oder unbewusst gegen dich aufgebaut habe, jetzt weg. Heiliger Geist, sei du ab heute mein Führer. Ich folge dir in alle Wahrheit. Danke, dass ich dadurch Jesus ehre. Amen.

Ihr Lieben, nachdem ich dieses Gebet gebetet hatte, begann es noch spannender in meinem Leben zu werden.

WIE DIE SALBUNG FÜHRT

1. Johannes 2,27

Und ihr! Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm!

Oft bestaunen wir die Männer Gottes, was Gott, der Heilige Geist, durch sie tut. Bitte, denke daran: Er will mit dir seinen persönlichen Weg gehen und das in überfließender Kraft!

Einige Beispiele wie Gott, der Heilige Geist mich bzw. uns führte:

- Wir hatten für unsere damalige Familie eine zu kleine Wohnung. Meine Frau gab den Anstoß, uns doch nach etwas größerem Wohnraum umzusehen. Dieses Anliegen tauschten wir mit dem Heiligen Geist aus. Plötzlich empfand ich, wie er sagte: „Was wollt ihr konkret?“ Oh, da begannen wir unsere Wünsche und Vorstellungen zusammenzutragen und aufzuschreiben:

Reihenmittelhaus (wegen der Heizkosten), 7 Zimmer (mit Arbeits-, Kinder- und Gästezimmer), kleiner Garten (weil nicht viel Zeit zum Pflegen), Garage, Bad, zwei WCs. Nach Überrechnung unserer Finanzen durfte die Miete nicht höher als 800,- DM und die Nebenkosten ca. 300,- DM sein.

Diesen Zettel hängten wir an die Pinnwand in der Küche und dem Arbeitsraum. Inzwischen blieben wir dran und suchten ca. 1 Jahr. Es gab zu diesen Preisen oft sehr schlechte Wohnungen, aus denen wir schneller raus als rein waren. Plötzlich, wir kamen gerade von einem Seminarwochenende nach Hause, stand in einer kleinen lokalen Zeitschrift, dass ein Reihenhaus in Lehrte zu vermieten ist. Neubau, Erstbezug und die Miete beträgt 860,- DM. Gut, dachten wir, 60,- DM zu viel aber man kann ja noch verhandeln und riefen an. Bei dem Treffen sagte uns der Vermieter, dass wir es mieten könnten, aber der Mietpreis stimme nicht ganz. Es würde 890,- DM monatlich kosten. Innerlich betete ich: Herr, bitte drücke alle Augen wegen der Differenz von 90,- DM zu. Dann fragte ich: „Wie setzen sich denn die 890,- DM zusammen?“ Dann kam es: 750,- DM Grundmiete, 50,- DM Garage und 90,- DM Nebenkosten. So konnte ich nur noch „Danke Vater“ sagen. Jedoch hatte dieses Haus „nur“ 4 Zimmer und einen ausbaufähigen Wohnkeller. Wir mieteten

es und nach ca. eineinhalb Jahren zogen unsere beiden letzten Töchter aus. Somit war mit einem Mal genügend Platz für uns zwei. Das sah der Herr schon im voraus, was wir nicht einmal ahnten. Das Büro ist im Keller eingerichtet. Eines Tages kamen wir nach Hause und unsere Nachbarn erzählten uns ganz aufgeregt, dass in den Kellern Grundwasser eindringt. Ich sah schnell bei uns nach und wirklich, eine Stelle war schon ganz schön naß. Dann betete ich: „Herr, ich habe bei dir doch keinen Swimmingpool bestellt. Bitte, hilf!“. Dann sagte der Heilige Geist zu mir: „So wie Jesus dem Wasser geboten hatte, so tue du es“. Und ich sprach: „Wasser, im Namen Jesu, geh aus dem Keller und komme nie wieder!“ Halleluja, der Keller ist seither trocken. Auch die Nachbarn profitieren davon. (In den Häusern gegenüber mussten sie alles ringsherum ausschachten und neu isolieren.)

- Während eines Heilungsgottesdienstes kam eine Frau mit einem angeschwollenen Unterleib. Plötzlich sagte der Heilige Geist: „Boxe sie in den Bauch, aber kräftig.“ Oh, ich kam ins Schwitzen, jedoch war der Friede Gottes in mir und so fragte ich die Dame, ob ich es tun dürfte. Nach einigem Zögern ihrerseits sagte sie: „Gut, Herr Weniger.“ So schlug ich zu. Bitte, fragt mich nicht wie mir zumute war. Als meine Faust den Leib traf, war die Geschwulst (Krebs) weg. Danke Jesus!

- In einer Versammlung fragte ich die Menschen, ob sie eine Berührung mit der Kraft Gottes begehren. Als sie „Ja“ sagten, fiel die Kraft Gottes auf sie und sie lagen auf dem Boden, lachten, es kam Freude über sie und Heilungen geschahen sowohl innere als auch körperliche.

- Sonntag, den 18.12.94, Gottesdienst in unserer Gemeinde in Lehrte: Gott gab mir nur einen Satz als Predigt aus Joh. 1,29: „*Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt.*“ Ich sollte darüber keine Ausarbeitungen machen. So las ich den Vers vor und schwieg und dieses so drei mal. Danach fiel der Heilige Geist sehr stark auf die Gemeinde wie z.B. durch Weinen, tiefe Begegnung mit Christus, Ruhen im Geist, später Lachen, Zittern, freudige Ausgelassenheit. Im Gottesdienst des darauffolgenden Sonntags gab es viele Zeugnisse über tiefe persönliche Veränderungen und einer neuen Liebe zu Jesus.

- Sabine ist Mutter von drei Kindern, die schon jahrelang an sehr starken Rückenschmerzen leidet. Die Ärzte können nicht viel helfen. Sie guckte Videos von Benny Hinn, Claudio Freidzon und Rodney Howard-Browne, und wurde dabei stark berührt. Sie sagte, sie spürte wie mit einem Mal ein glucksen aus

ihrem Bauch kam, immer höher, bis sie lachte und lachte. Dabei zeigte Gott ihr ein Bild, dass die Jahre der Schmerzen und Entbehrung herausgespült werden durch das Lachen. Dann kam dieses Lachen wieder während des Gottesdienstes. Es wurde die ganze Familie angesteckt und gesegnet. Der Mann sagte, als er nach einigen Wochen das Lachen selbst noch nicht so stark erlebt hatte, ich will es jetzt auch erleben. Und dann, nachdem er wieder ein Video aus London gesehen hatte, fiel er über das Bett und lachte und lachte, auch am nächsten Tag auf der Arbeit an den „unmöglichsten“ Stellen. Der Frau geht es gesundheitlich besser und sie kann regelmäßiger an den Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen. Noch ist sie nicht ganz geheilt aber in ihrem Herzen ist die Gewissheit, dass Gott es tut.

- Vier Leute aus Norddeutschland fuhren mit dem Auto und hörten eine Kasette von mir. Mit einem Mal kam die Kraft Gottes ganz stark auf alle. Der Fahrer des Wagens sagte immer nur: „Ich sehe alles doppelt“, die anderen schüttelte es so, dass das ganze Auto schon schwankte. Sie mussten von der Straße runter und anhalten. Diese Freude am Herrn war für sie eine weitere wunderbare Erfahrung, Bereicherung und Stärkung. Sie erleben immer mehr und sind weiter in der Salbung.

- Eine Mutter von 4 Kindern, Ulrike, gab als Zeugnis, dass Gott sie ganz stark angerührt hat. Sie konnte diese neue Ausgießung des Heiligen Geistes nicht einordnen und ärgerte sich sogar darüber. Als sie dann eines Sonntags nach dem Gottesdienst in das Auto stieg, überkam sie eine Lachsalmgung, die mehrere Tage anhielt, Tag und Nacht. (Der Ehemann sagte, wenn er wach wurde, schwankte manchmal das Bett.) Dann erzählte sie der Gemeinde, dass Gott sie während des Gottesdienstes operiert hätte an Seele und Geist. Sie ruhte auf dem Boden während des ganzen Gottesdienstes und spürte die Trennung von Seele und Geist, ganz vorsichtig. Seit dem 15. Lebensjahr hatte sie nicht mehr gelacht und geweint. Es war kein Gefühl in ihr. Dieses gab Gott ihr zurück und er arbeitet (operiert) weiter an ihr. Der Mann erzählte, er habe eine für ihn völlig neue Frau bekommen. Wunderbar, wie so ganze Familien heil werden!

Ihr Lieben, Gott der Heilige Geist beginnt langsam aber beständig dich zu führen und mit dir das Reich des Teufels zu zerstören. Vertraue IHM! Insbesondere ist es nötig, dass du als Christ fest eingebunden bist in der Gemeinde und unter geistlicher Leiterschaft lebst, die dich ermutigt, aber auch korrigiert.

Viel Freude im Leben mit dem Heiligen Geist!



Horst Weniger, geboren 1944, ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Töchtern. Er ist gelernter Dreher und heute Pastor der »Jesus-Gemeinde Lehrte«, einer evangelischen Freikirche. Darüber hinaus ist er als Bibellehrer in einem internationalen Reisedienst tätig. Von 1985 bis 1991 war er Schulungsleiter der »Geschäftsleute des vollen Evangeliums« im deutschsprachigen Raum. Durch seinen Dienst in praktischer, lebensnaher und humorvoller Art fanden viele Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus Christus, Kranke erfuhren Heilung, zerstörte Ehen bekamen praktische Hilfe. Gott gab ihm einen besonderen Dienst, Menschen in eine bleibende Freundschaft mit dem Heiligen Geist zu führen.

Anhand des Lebensbildes von Simeon zeigt der Autor dem Leser, was für ein außerordentliches Geschenk eine geliebte Freundschaft mit dem Heiligen Geist ist. Einfach und erfrischend direkt wird dem Leser Gott, der Heilige Geist, als Partner so nahe gebracht, dass die Sehnsucht freigesetzt wird, ebenfalls in dieser Gemeinschaft zu leben.



Verlag Josua